

KURZ & KNAPP:

UNSERE TIPPS

-  Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind!
-  Spielen, malen oder basteln Sie täglich mit Ihrem Kind!
-  Tolle Gesellschaftsspiele machen allen Spaß.
-  Begleiten Sie Handlungen mit Sprache!
-  30 Minuten Medienzeit am Tag reichen aus.
-  Lassen Sie Ihr Kind in der digitalen Welt nicht allein!
-  Machen Sie kurze Wege zu Fuß. Tägliche Bewegung tut gut!
-  Führen Sie kleine Rituale (z.B. eine Gute-Nachtgeschichte) ein.
-  Ausreichender Schlaf ist wichtig!
-  Achten Sie auf eine gesunde Ernährung und nehmen Sie Vorsorgetermine wahr!

Sprechen Sie mit den Erzieher*innen
Ihres Vertrauens über Ihr Kind!

HABEN SIE FRAGEN?

Informationen zur Schulanmeldung und
zum Schulstart finden Sie auf der Home-
page Ihrer benachbarten Grundschule.

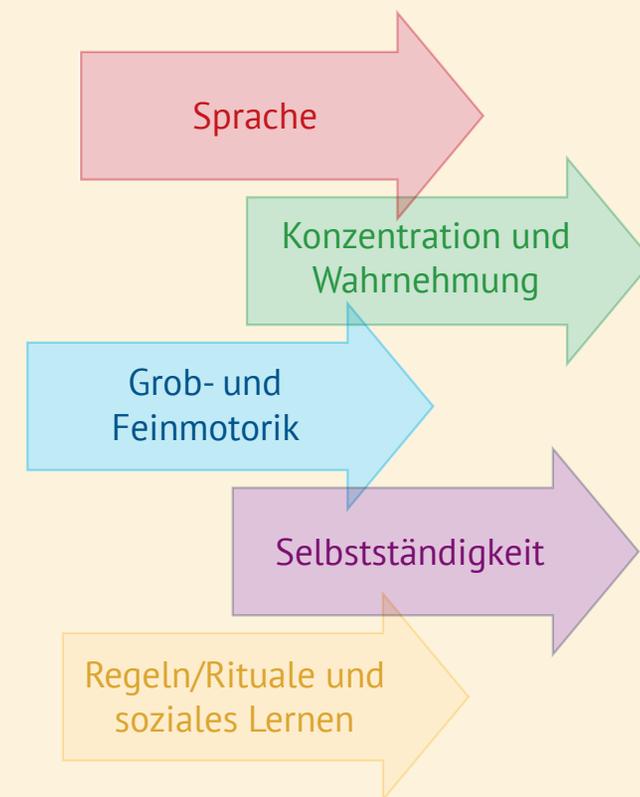
Impressum/Herausgeber:

Stadt Herne, Der Oberbürgermeister
FB Schule und Weiterbildung
Eickeler Markt 1, 44651 Herne
© Stadt Herne/Stand Februar 2023

ÜBERGANG

VON DER KINDERTAGESEINRICHTUNG IN DIE GRUNDSCHULE

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER
ZWEI JAHRE VOR DER EINSCHULUNG



LIEBE ELTERN!

In zwei Jahren wird Ihr Kind schulpflichtig. Das ist für Sie und Ihr Kind ein großer und schöner Schritt, den Sie sicherlich schon mit freudiger Spannung erwarten.

Durch die spielerische Förderung Ihres Kindes in den Bereichen

- 👍 Sprache
- 👍 Konzentration und Wahrnehmung
- 👍 Grob- und Feinmotorik
- 👍 Selbstständigkeit
- 👍 Regeln/Rituale und soziales Lernen

können Sie bereits jetzt Grundlagen für einen erfolgreichen Schulstart legen. Auf den nächsten Seiten finden Sie hierzu zahlreiche Ideen und Tipps. Darüber hinaus bieten wir interessierten Eltern jährlich im Frühjahr Informationsveranstaltungen an, an denen Sie sich gemeinsam mit anderen Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen zu den verschiedenen Themen austauschen können.

Die Termine können Sie voraussichtlich ab Januar auf der Homepage der Stadt Herne finden.

Uns sind die Freude am Lernen, die Motivation und der eigene Wille Ihres Kindes besonders wichtig, denn das sind die besten Voraussetzungen zum Lernen.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Ihre Erzieher*innen oder an eine der Grundschulen in Ihrer Nähe.

Ihre Herner Grundschulen und Kindertagesstätten

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER ZWEI JAHRE VOR DER EINSCHULUNG

Sprache

Sprache ist ein wesentlicher Schlüssel zur Verständigung. Die Sprachentwicklung kann durch folgende Aspekte und Handlungen gefördert werden:

- ➔ Im Alltag. Einkaufen, kochen, spazieren gehen, ... – hierbei die Dinge benennen
- ➔ und gemeinsam darüber sprechen.
- ➔ Fingerspiele und Reime.
- ➔ Lieder hören und singen.
- ➔ Hörspiele hören und darüber sprechen.
- ➔ Vorlesen und über die Geschichten sprechen.
- ➔ Gesellschaftsspiele (Memory, Nanu, Ratz Fatz, Obstgarten) gemeinsam spielen.
- ➔ Gegenstände benennen, Begleiter finden, Einzahl und Mehrzahl nutzen, Fragesätze bilden.

Konzentration und Wahrnehmung

Bei der Wahrnehmung gibt es verschiedene Bereiche: fühlen, riechen, schmecken, hören, sehen. Es sollten alle Bereiche angesprochen werden.

Beim Spielen auf dem Spielplatz oder im Garten kann dies gut gelingen (klettern, das Spielen im Sand, rutschen, schaukeln, fahren mit dem Roller, Rad und Rollschuhen). Bei Auto- oder Busfahrten bietet sich das Spiel „Ich packe meinen Koffer, ...“ an.

Grob- und Feinmotorik

Kinder müssen sich viel bewegen, dies schafft eine wichtige Grundlage für zu erlernende Bewegungsabläufe, die für das gesamte Leben wichtig sind. Auch wird die Gesundheit gefördert.

Beispiele für die Förderung der Grobmotorik:

- ➔ Treppen steigen, rennen, werfen und fangen, Fahrzeuge fahren, hüpfen, auf einem Bein balancieren, klettern.

Beispiele für die Förderung der Feinmotorik:

- ➔ Schneiden, kleben, basteln, richtige Stifthaltung, etwas auffädeln, Knöpfe und Reißverschlüsse öffnen und schließen, backen, Besteck benutzen, handwerkeln.

Selbstständigkeit

Dem Kind zutrauen, etwas selbst zu tun!

- ➔ selbstständiges An- und Ausziehen
- ➔ unter Aufsicht Essen mit Messer und Gabel
- ➔ Schuhe zubinden
- ➔ Kindergartentasche allein tragen
- ➔ sich unter Aufsicht im Straßenverkehr bewegen

Regeln/ Rituale u. soziales Lernen

Regeln und Rituale geben Sicherheit und schaffen Vertrauen!

Alle müssen sich an Regeln halten! Lernen von positiven Vorbildern.

Gemeinsames Essen am Tisch

Viel Kontakt zu anderen Kindern fördert das soziale Lernen.

Tipp: Gesellschaftsspiele, Nachmittage auf dem Spielplatz, Vereinssport.